

Ökumenischer Jahresauftakt

Die ersten Wochen im neuen Jahr standen bereits für die Gemeinde Greiz in Zeichen von einigen ökumenischen Aktivitäten. Gemeinsam mit den Christen der Stadt waren die Begegnungen von christlicher Wertschätzung und symbolischen Zeichen in der Öffentlichkeit geprägt.

10.02.2026

Autor: USch

Fotos: USch

Quelle: Gemeinde Greiz



Bereits die ersten Minuten des neuen Jahres konnten gemeinsam erlebt werden. Nach dem Musikerleben in der Stadtkirche bis wenige Minuten vor der Silvester-Mitternacht, haben die Mitglieder des Vereins Ökumene Greiz e.V., auch aus der Greizer neuapostolischen Gemeinde, zum gemeinsamen Sektanstoß eingeladen. Die ausgetauschten Segenswünsche mögen das persönliche und ökumenische Umfeld im Jahr 2026 begleiten.

In der zweiten Januarwoche waren Christen und Mitbürger Abend für Abend in einige der zahlreichen christlichen Gemeinden der Stadt eingeladen, die Gebetsabende innerhalb der Allianzgebetswoche zu erleben. Schon traditionell findet der erste Abend in dem Gemeindelokal der NAK statt. Der Gemeindevorsteher Dirk Mörchel führte durch den Abend. Leider konnten viele wegen dem enormen Glatteis nicht kommen. Den geistigen Impuls zum Thema: „Gott ist treu – Er erfüllt seine Versprechen“ verkündete Pfarrerin Maleen Strauß von der ev.-luth. Stadtkirche. Die weiteren Abende fanden im Bonhoefferhaus, der Lebenszeichen christl.

Gemeinde e.V., der Apostolischen Gemeinschaft e.V., der Ev.-methodistischen Kirche, der Katholischen „Herz Jesu“ Kirche sowie der Ev.-lutherischen Kirche in Greiz-Reinsdorf statt.

Insgesamt konnte eine zunehmende Beteiligung festgestellt werden. Das ist eine erfreuliche Entwicklung. Im Vorfeld legt der ökumenische Leitungskreis fest, für welche sozialen Zwecke bei den Zusammenkünften gesammelt wird. Der Verein Ökumene Greiz e.V. stockt diese Kollekten auf und konnte insgesamt fast 3.000,- € an verschiedene mildtätige Vereine bzw. Einrichtungen in der Region übergeben.

Ein Ökumenischer Abschlussgottesdienst in der Stadtkirche beendete die Allianzgebetswoche. Hier wurde erneut sichtbar, dass die Christen der Stadt gut miteinander auskommen und gemeinsam etwas gestalten können. Matthias Gelfert, der Leiter des Allianzhauses in Bad Blankenburg, predigte eindrucksvoll, wie Gottes Treue unsere Botschaft für die Welt werden kann.

Nur wenige Wochen später erlebten die Christen einen weiteren ökumenischen Höhepunkt, den Gedenkgottesdienst aus Anlass des 120. Geburtstages von Dietrich Bonhoeffer. Diese Begegnung erinnerte nicht nur an den Kampf Bonhoeffers gegen die nazistische Gewaltherrschaft. Seine Zitate, seine Vita oder sein Vermächtnis waren Anlass, über das eigene Leben nachzudenken. Dazu diente auch der Predigttext, der sich auf eine Aussage des von den Nazis ermordeten Bonhoeffer bezog: „Wer bin ich?“. Nach Umformulierungen und Auslegungen zu „Bin ich wer?“ krönte der letzte Predigtteil in „Ich bin wer!“.

Eine Flötengruppe aus Mitgliedern des Vereins Ökumene Greiz e.V. sowie Orgelspiel, natürlich auch begleitend zu Bonhoeffers getextetem Lied „Von guten Mächten“ umrahmten die Stunde.





